

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
23./24. Oktober 2026 | 43. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS

Zustellung:

Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:

Tel. (02203) 188333 oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:

(0 22 32) 94 52 00

privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:

gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:

EXPRESS – Die Woche

Amsterdamer Str. 192

50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Stadt prüft Ausweitung des Verbots

Keine Raketen mehr an Silvester

Foto: Martina Goyert

ANZEIGE

MARKISE & GLASDACH

HERBST % AKTION

75

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989

Röhfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

Stadtmuseum zeigt 130 Jahre Kölner Filmgeschichte

Köln. Es war eine Sensation: Am 20. April 1896 wurde am Augustinerplatz in Köln mit dem „Cinématographe Lumière“ – einem Holzkasten, der Filmkamera und Projektor in einem enthielt – erstmals in Deutschland ein Filmprogramm vor zahlendem Publikum gezeigt. Damit gehört Köln zu den Orten, an denen die Kinogeschichte ihren Anfang nahm. Aus Anlass des Jubiläums zeigt das Kölnische Stadtmuseum die Ausstellung „Film ab! 130 Jahre Kino und Film in Köln“ im Open Space des Foyers.

„Köln gehörte früh zu den Städten, die das neue Medium Film für sich entdeckten. Mit der Ausstellung zeigen wir kompakt und konzentriert, wie eng die Geschichte des Films und des Kinos mit der Geschichte unserer Stadt verbunden ist“, sagt Museumsdirektor Matthias Hamann.

Präsentiert werden elf Kurzfilme und Filmausschnitte aus 130 Jahren Kölner Filmgeschichte. Blickfang ist eine große Leinwand, auf der in Dauerschleife vier Lumière-Kurzfilme aus dem Jahr 1896 gezeigt werden; zu verfolgen ist zum Beispiel, wie Menschen nach dem Hauptgottesdienst aus dem Dom strömen und ein Eisenbahnzug in den Hauptbahnhof fährt. Die Bandbreite der für die Schau ausgewählten Bewegtbilder reicht von diesen Sequenzen über den Stummfilm „Der Bettler von Köln“ und den Werbefilm „Die Barcarole“ der Trickfilm-pionierin Lotte Reiniger, beide aus den 1920er Jahren, bis hin zum Spielfilm „Köln 75“ von 2024, der erzählt, wie es dazu kam, dass Keith Jarrett das legendäre „Köln Concert“ im Opernhaus gab.

Ergänzt werden die Ausschnitte durch Fotografien der Orte, an denen die Kölner und Kölnerinnen Filme geschaut haben. Zum Begleitprogramm der Ausstellung zählen unter anderem Filmabende im Kino 813 in der „Brücke“, ein Trickfilm-Workshop für Jugendliche sowie ein Kino-Quizabend für Teams und Einzelpersonen. „Film ab! 130 Jahre Kino und Film in Köln“ ist bis zum 14. März im Kölnischen Stadtmuseum, Minoritenstr. 13, zu sehen. Eintritt frei. Infos: koel-nisches-stadtmuseum.de

Spektakuläre Neuheiten beim Volksfest am Rheinufer nach zwei Jahren Pause

Großes Kölner Kirmes-Comeback

Vom Riesenrad aus bietet sich ein toller Blick auf die Kölner Altstadt. Foto: zVg

Aktion „Warme Fööss“

von MICHAEL FUCHS

Köln. Mit der Aktion „Warme Fööss“ sammelt die Katholische Jugendagentur Köln (KJA) Spenden für Kinder und Jugendliche, die keine angemessene Kleidung für den Winter besitzen. Auch in Köln und dem Rhein-Erft-Kreis gebe es Kinder, die im Winter frieren, betont der Schirmherr, Kölns Stadt- und Domdechant Robert Kleine. Einige Familien seien finanziell nicht in der Lage, den Kindern warme Jacken und Winterschuhe zu kaufen. Mit kleinen Beträgen könne man wertvolle Hilfe leisten.

Konkret ermöglicht die Aktion, dass sich bedürftige Kinder und Jugendliche warme Jacken, wetterfeste Schuhe, Mützen,

Schals und Handschuhe kaufen können. Die Betroffenen würden nicht darüber sprechen, weil es ihnen peinlich sei. „Dank der Aktion Warme Fööss kann ich schnell, unbürokratisch und ohne viel Aufhebens helfen.“

www.kja-koeln.de/gutes-tun/projekte-und-veranstaltungen/winterhilfe/

Die Kinder und Jugendlichen erhalten dann einen Gutschein für ein Bekleidungsgeschäft oder die Betreuer gehen gemeinsam mit ihnen einkaufen. Das Angebot sei niedrigschwellig, erklärt KJA-Geschäftsführer Bernd Rustemeyer. Niemand müsse einen Antrag stellen. „Das läuft über unsere pädago-

gischen Fachkräfte vor Ort, die auch ein feines Gefühl dafür haben, wo Bedarf besteht.“ Dazu zählen etwa Schulsozialarbeiter und Mitarbeiter der KJA in Jugendzentren.

Früher sei man vor allem in Brennpunktvierteln aktiv gewesen, mittlerweile gebe es Kältebedürftigkeit in allen Standorten. 2025 habe man im Rahmen der Winterhilfe „weit über 100 Kinder und Jugendliche“ unterstützen können.

Unterstützt wird das Projekt „Warme Fööss“ – wie könnte es anders sein – von den Bläck Fööss, die sich seit ihrem Hit „Pänz, Pänz, Pänz“ von 1974 immer wieder für die Belange von Kindern und Jugendlichen eingesetzt haben.

NEU

BEI UNS

PAYBACK

Beste Technik kaufen und 8fach *Punkte sichern.

QR-Code scannen

Coupon aktivieren

Extra*Punkte sichern

Zur PAYBACK App

8kg

1.400 U/min

A

A

UVP 629,-

43% SPAREN

355,-

Bauknecht

Waschmaschine WM Elite 8 FH AA

Steam Hygiene, entfernt bis zu 99,9% der Viren und Bakterien

Shark

PowerDetect IP1251EUT

DuoClean Detect: Zwei Bürstenrollen und mehrere Sensoren passen sich für optimale Leistung an

Bis zu 70 min. Laufzeit

Leistung: 380 W

UVP 449,99

50% SPAREN

222,-

www.expert.de/bergischgladbach • bw@herfort24.de • Hotline 0 22 02 / 18 88 41

expert

klein

expert Bergisch Gladbach GmbH
Richard-Zanders-Straße 11

Bibiana Zapf und Alexander Baumgarten leben bald im ehemaligen „Neuen Theater“

Architekten-Ehepaar baut altes Kino um

„Wir wollen den Geist des Kinos und den Charakter beibehalten“, sagt Architektin Bibiana Zapf. Gemeinsam mit ihrem Partner Alexander Baumgarten führt sie das Architektur- und Designbüro Studio LCD. Nun bauen sie das ehemalige Kino „Neues Theater“ an der Buchheimer Straße um.

von RIKA KULSCHEWSKI

Mülheim. Dort, wo einst die Leinwand stand, befand sich seit einigen Jahren ein riesiges Loch, das den Blick in den ent-
ernten Kinosaal freigab. „Wir haben uns immer gefragt, was dieses Loch ist, das man von der Mülheimer Brücke gesehen hat“, sagt Zapf, „und dann meinte mein Mann plötzlich, dass das Loch zu kaufen ist.“

Lange stand das einstige Kino, das von 1925 bis 1970 in Betrieb war, leer. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte es zu den ersten Kinos in Köln, die ihren Betrieb wieder aufnahmen. Bereits im Dezember 1945 öffnete es erneut seine Türen. Zuletzt befand sich in den Räumen eine Drogeriefiliale, doch auch das ist schon lange her. Und auch ein Vorhaben, das Objekt in eine Bürolandschaft zu verwandeln, scheiterte. Nun tut sich endlich etwas, und das Loch wird wieder gefüllt.

Schon lange hat das Paar nach einem Objekt gesucht, das sie umgestalten und zum Wohnen und Arbeiten nutzen können. Das einstige Kino in Mülheim passe dafür perfekt und so kauften Zapf und Baumgarten das Objekt im August 2024. 2027 soll es schlüsselfertig werden. Die Baustelle sei ein Abenteuer und immer wieder ein Gang durch die Geschichte, erzählt das Architektenpaar.

„Wir haben einige Übererra-

sungen gefunden“, sagt Zapf lachend. So sieht man im Keller Spuren von einem Bunker. An einigen Stellen sind alte Fenster und Türen zugebaut und man erkenne, dass bereits mehrfach an- und umgebaut worden ist. „Aus dem Nichts kam plötzlich ein riesiger Brunnen, als der Boden aufgemacht wurde“, erzählt Zapf. „Es ist wirklich spannend, was hinter und unter diesem Kino versteckt war.“

Die Abenteuer-Baustelle soll 2027 abgeschlossen werden

Die Geschichte des Gebäudes sei deshalb in der Planung immer wieder aufgegriffen worden. Den Charakter des alten Kinos greifen sie bereits im Eingang an der Buchheimer Straße auf. Mit seitlichen Säulen und großen gläsernen Eingangstüren erinnert der Eingang an den früheren, sieht aber deutlich moderner aus. Dazu hat das Paar an der rechten Seite einen kleinen Müllraum gebaut, der für das Wohnhaus an der Buchheimer Straße genutzt werden kann. Hinein kommt man in den ehemaligen Kassenbereich, wo ein Büro entsteht, in dem ab nächstem Jahr auch Arbeitsplätze mit Nutzung eines kleinen Besprechungsbereiches angeboten werden.

Weiter geht es in das ehema-



lige Foyer, welches künftig ein Garten mit großem Baum sein soll. Direkt dahinter schließt sich ein Wintergarten an. Der einstige Kinosaal dahinter wird das Wohnhaus von Zapf und Baumgarten mit großer Galerie, die die Form des Kinosaals widerspiegeln soll. Das ehemalige Projektionshaus wird in seiner Form aufgegriffen, auf beiden Etagen sind dort alle Räume, die Wasser brauchen.

„Wir wollen das Kino immer wieder zitieren, ohne es

zu kopieren“, erklärt Zapf. „Es ist toll, Architekten und Bauherren gleichzeitig zu sein. Es sind die eigenen Entscheidungen, das eigene Geld, man kann Dinge ausprobieren und gegebenenfalls wieder ändern. Das macht total Spaß. Es ist wirklich ein ganz tolles Projekt für uns.“

Das Wohnhaus und die Bürofläche sind sowohl räumlich als auch baurechtlich getrennt. Der Eingang ins Wohnhaus erfolgt über die Biegerstraße. Wintergarten und Garten sollen für beide Teile genutzt werden können und das Paar hofft, die Räumlichkeiten für Bürgerrinnen und Bürger öffnen zu

können. In welcher Form das sein wird, sei noch nicht klar. Alexander Baumgarten hat auf jeden Fall den Traum, mit Vorhängen eine Möglichkeit zu schaffen, wieder an dem Ort projizieren zu können – am liebsten im 360-Grad-Modus.

„Es soll etwas entstehen, woran auch die Leute teilha-

ben können“, sagt Alexander Baumgarten, „gerade deshalb ist es total schön zu sehen, dass es den Leuten jetzt schon auffällt, viele fragen interessiert und alle freuen sich, dass endlich etwas passiert. Ich glaube, es wird auch wahrgenommen, dass hier etwas mit Qualität entsteht.“



BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –
Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle
Olpenner Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist !
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07
Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

GEMEINSAM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
sos-kinderdoerfer.de/csr



von RENÉ DENZER

Kalk Moritz und Hasek sind sich einig: Lionel Messi ist in ihren Augen zwar der bessere Fußballer, aber Cristiano Ronaldo ist der bessere Typ. Warum? „Weil er auch von seinem vielen Geld immer mal was spendet hat“, sagt Moritz. Von Lionel Messi und Cristiano Ronaldo handeln auch die Bücher, die die beiden Grundschüler in der Hand halten. Mit ihnen machen sie es sich auf einem großen Liegesofa gemütlich und schmökern. Das Liegesofa mit vielen Kissen und die neuen Bücher sind Teil der neuen

Lese-Oase an der Grüneberg-Schule in Kalk.

Und an der haben die Schülerinnen und Schüler kräftig mitgewirkt. Rund 200 Kinder der Klassen 1 bis 3 haben ihre Ideen eingebracht und über Motto, Wandgestaltung und Einrichtung abgestimmt. „Gruppenweise sind die Kinder in den Raum gegangen“, sagt Irmgard Schmeling von der OGS. Und was man aus einer „Rumpelkammer“ machen kann, haben die Kinder in Bildern zu Papier gebracht. Später haben sich Irmgard Schmeling und ihre Kollegin Jessica Stapenbeck vom Offenen Ganz-

tag der Grüneberg-Schule mit sogenannten Expertenkindern aus den Gruppen zusammengesetzt und die Details besprochen. Rund ein Jahr hat der Prozess bis zur Fertigstellung gedauert. Gefördert wird das Projekt Lese-Oase von Save the Children. „Ziel ist es, den Zugang für Kinder zur Lesekultur zu verbessern“, sagt Susanne Klinkhamels, die das Projekt als Trainerin begleitet. Dies soll über eine kindgerechte und lesefördernde Umgebung erreicht werden. Und deswegen sei es wichtig, dass die Kinder Mitspracherecht haben. Denn sie sind es, die in der Leseoase

in Bücher eintauchen sollen und sich zurückziehen können. Lokaler Buchhandel profitiert

Moritz und Hasek sind auf jeden Fall schon einmal schwer begeistert. Nicht nur von den vielen Büchern, die im lokalen Buchhandel erworben worden sind, sondern auch von der abenteuerlichen Gestaltung der Leseoase. Deren Wände haben sich nämlich in einen kleinen Dschungel verwandelt. Die dort „lebenden“ Tiere schauen den Kindern künftig beim Lesen, Schmökern oder auch beim Zeichnen und Malen an den Tischen zu.



Ableger der Imm Cologne startet am 27. Oktober

Design im Kölner Weißhaus



Das Wasserschloss Weißhaus in Sülz öffnet erstmals seine Türen für eine Möbelausstellung. Fotos: Swolek



Kreationen im stilvollen Ambiente des Weißhaus-Schlösschens zeigen Peter Otto Vosding, Kurator Christian Heufelder, Marc Röbbeke, Nina Ruthe und Alexander von Dombos.

Vom 27. bis 31. Oktober steht Köln wieder ganz im Zeichen des zeitgenössischen Designs. Im Rahmen der idd cologne öffnen verschiedene Veranstaltungsorte ihre Türen – darunter die Design Post in Deutz, das WallStudio in der Südstadt und das Machwerkhaus in Kalk. Neu als Location ist das Wasserschloss Weißhaus in Sülz. Hinter dem großen eisernen Tor und der hohen Mauer ist die denkmalgeschützte Anlage aus dem 14. Jahrhundert, einst Sommerresidenz der Benediktinerabtei St. Pantaleon und heute im Privatbesitz, direkt an der Luxemburger Straße kaum zu erahnen.

VON INGE SWOLEK

Sülz. „Die komplette Schlossanlage ist ein wunderbares Setting und ein toller Kontrast für die Präsentation. Mehr als 100 Arbeiten werden im Schloss, in der Kapelle und im Park gezeigt. Die Kölner Designer sind im ehemaligen, vollständig entkernten Poolhaus zu sehen“, sagt Kurator Christian Heufelder.

Einer der ausgestellten Ent-

würfe ist der Stuhl „Koebe“ von Alexander von Dombos. Der Stuhl aus Buchenholz entstand ursprünglich für die Möbelmesse in Mailand. „Ich wollte einen Stuhl machen, der nicht schreit, der nicht zu viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Er ist klassisch und zeitlos.“ Der Name „Koebe“ sei ein Versuch, „diese bodenständige kölsche Mentalität in ein Möbelstück zu bringen“.

Weniger still ist der „Stamm-

tisch“ von Nina Ruthe. Er hat keine Beine, wird mit einem Spanngurt an einem Baumstamm befestigt und kann so zum Gartentisch werden. In einer Holzausführung kostet er 89 Euro, eine weitere Variante aus Metall kostet 225 Euro. Produziert wird er in den Werkstätten der Alexianer in Köln-Porz.

Das mittelalterliche Weißhaus-Schlösschen ist ein Kleinod im Kölner Westen

Eine Kindheitserinnerung steckt in der filigranen Bodenvase „Leotulitus“ von Peter Otto Vosding. „Meine Oma hatte immer Bodenvasen mit großen Blumensträußen im Haus stehen. Weil die Wohnzimmer heute oft kleiner sind, habe ich eine filigrane Varian-

te entwickelt.“ Drei hohe Aluminiumröhren bieten Platz für einzelne Blumen. Zum Ensemble gehört außerdem ein Lampenschirm für eine Kerze.

Für die Auswahl der Arbeiten galt das Prinzip des Autorentrends. Die Objekte entstehen zunächst aus eigener Initiative der Designer – nicht als Auftrag eines Herstellers. Erst wenn ein Entwurf fertig ist, beginnt die Suche nach Produzenten, Händlern oder Kunden.

„Der Möbelbranche geht es derzeit nicht gut. Umso wichtiger ist es, gerade jungen Designern Aufmerksamkeit zu verschaffen. Mit unserem Format und diesem besonderen Ausstellungsort hier im Schloss wollen wir Kontakte zu Multiplikatoren ermöglichen“, so Christian Heufelder von DT 26.

Der 2014 von Christian Heufelder gegründete Designers Tower (DT) bietet seit über zehn Jahren jungen und etablierten Designern eine Plattform, ihre Arbeiten einem Fachpublikum zu präsentieren. Im Rahmen der idd Cologne zeigt DT 26 dieses Jahr drei kuratierte Ausstellungen – Furniture Design Dialogues, Design State NRW Contemporary Furniture und Cologne Calling. Zu den wichtigsten öffentlichen Förderern zählen seit Jahren das Wirtschaftsministerium NRW und die Stadt Köln. Wer sich die Ausstellungen im Wasserschloss Weißhaus ansehen möchte, muss sich vorab über die Website anmelden.

Der Eintritt ist frei. www.designerstower.de/timeslot-buchen

Ehrenamtliche

gesucht!

Kölner Hilfsorganisation sucht helfende Hände für neuen Secondhandladen (Sortiment: Möbel, Spielzeug, Hausrat, Elektroartikel, Heimwerkermaterialien) an zentralem Standort in Köln-Ehrenfeld. Wir suchen zuverlässige, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für regelmäßig 3 bis 5 Stunden/Woche als Teil eines freundlichen, motivierten Teams.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme unter

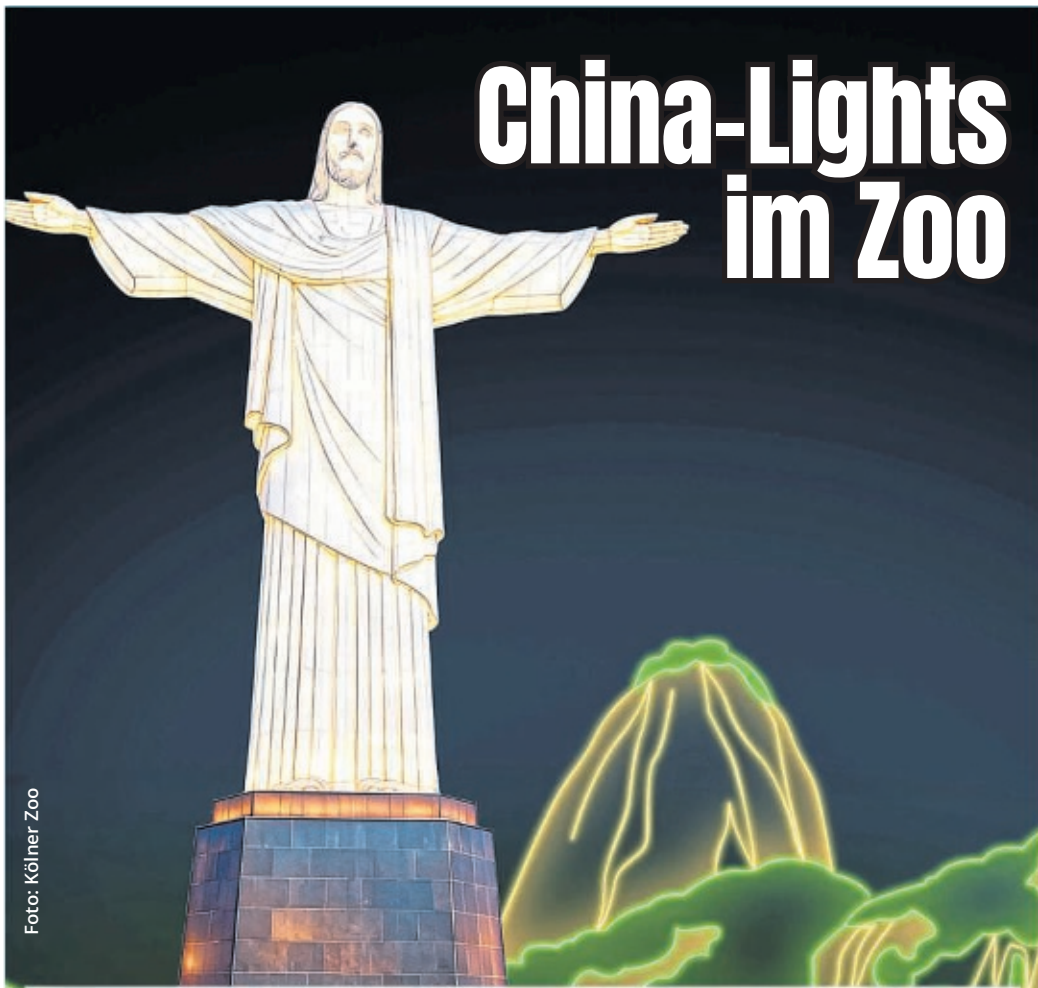
0163 / 2 37 42 86

Magic Gregorian Night - Klang der Mönche

Gregorian chants meets pop music



03.11.2026 Trinitatiskirche Köln



China-Lights im Zoo

Köln. Der Kölner Zoo lädt ab dem 11. Dezember zur Neuauflage der China-Lights ein. Unter dem Motto „Reise um die Welt“ zeigen die Lichtinstallationen bekannte Bauwerke aller Kontinente. Verteilt über das gesamte Zoogelände werden die Inszenierungen jeweils eingerahmt von geografisch passenden Tier- und Fantasiefiguren. Die siebte Auflage der China-Lights bietet insgesamt 64 Lichtesembles, bestehend aus

mehr als 15.000 Metern Lichterketten, und gastiert bis zum 31. Januar 2027 im Kölner Zoo. In dieser Zeit können die Installationen jeden Abend zwischen 17.30 und 21 Uhr besucht werden. Nur an Heiligabend und Silvester ist geschlossen. Tickets sind ab sofort im Vorverkauf auf der Homepage des Kölner Zoos erhältlich. Eine Abendkasse gibt es an allen Terminen nur bei ausreichenden Restkapazitäten. (bha.)

STEUERBERATUNG

BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraftverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 20.11. für 1g Feingold bis zu 106,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtherapie.

Mittwoch, den 28.10.2026
Hildegardis Apotheke
Neusser Str. 231
50733 Köln
Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
Apotheker Kianoush Motie-Sharie
Telefon: 0221 - 72 88 40



www.kultcrossing.de



Malermeister Mario Becker

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

☎ 02234 700544 | 0175 5939994



Gedenktage

Große Auswahl an Grabschmuck

Allerheiligen für Sie geöffnet! 11-16 Uhr

z. B. Urnengrabschale ca. 25 cm hoch und 15 cm breit in verschiedenen Farben

ab 17.99



Gartencenter Frechen
Europaallee 7, Tel.: 02234 20960
Mo. - Sa.: von 09.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet
www.blumen-risse.de

Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte



WÜNSCH heute

Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...

...preiswert in EURO:

Rinderzungenstück ohne Knochen
auch für Pulled Beef geeignet 100 g 1,49

Deutsche Qualitätshähnchenschinken
frisch 100 g 0,74

Kotelett vom Stiel/Lummer Natur
gerne auch so dick wie vom „Lommi“ 100 g 0,79

Frisches Zwiebelmett 100 g 0,99

Frische Bratwurst 100 g 0,69

Holzkohle 10 kg Profagus Sack 19,99

Wirsingroulade fix & fertig mit Soße 100 g 0,68

Bauernkartoffelsalat 100 g 0,64

★ **Pfeffer weiß gemahlen**
250 g im Aromabeutel – Beutel 5,99 € 100 g 2,39

Angebote
gültig vom 26.10. bis 01.11.2026

Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckerer ...frisch, fix & fertig

WÜ 0053114 © Schürenberg's

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Keine Raketen in Bereichen der Innenstadt und am Rhein an Silvester

Stadt prüft schärferes Feuerwerksverbot

Die Stadt Köln prüft zum kommenden Jahreswechsel ein umfassenderes Feuerwerksverbot in mehreren stark besuchten Bereichen. In Teilen der bisherigen Böllerverbotszone in der Innenstadt könnten künftig nicht nur Knallkörper, sondern auch Raketen und anderes Feuerwerk untersagt werden. Anlass sind auch Vorfälle in der vergangenen Silvesternacht. Einsatzkräfte hätten mehrfach festgestellt, dass Personen – darunter Polizisten – und Fahrzeuge mit Feuerwerkskörpern beschossen worden seien.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Nach Einschätzung von Umweltdezernent William Wolfgramm kommen für die Verschärfungen der komplette Bahnhofsvorplatz, Teile der Altstadt einschließlich Rheingarten und Rheinufer zwischen Deutzer und Hohenzollernbrücke sowie das Konrad-Adenauer-Ufer bis zur Bastei infrage. Auch am Kennedyufer in Deutz und auf den nicht abgesperrten Abschnitten der Deutzer Brücke und der Severinsbrücke könnte ein umfassendes Feuerwerksverbot gelten.

Im Domumfeld und auf einem Teil des Bahnhofsvorplatzes besteht bereits ein Mitführverbot für Pyrotechnik. Weil daraus faktisch auch ein Abbrennverbot folgt, könnte die Stadt dieses künftig ausdrücklich in ihre Allgemeinverfügung aufnehmen. Eine räumliche Erweiterung der bisherigen Böllerverbotszone hält die Verwaltung zudem am Rheinboulevard in Deutz für möglich. Entlang der dortigen Absperungen sei mit einem erhöhten Gefahrenpotenzial zu rechnen, teilt Wolfgramm mit.

Eine großflächige Ausweitung auf sämtliche dicht besiedelten Gebiete Kölns lehnt die Verwaltung hingegen ab. Polizei, Feuerwehr und Ordnungsdienst hätten in den vergangenen Jahren keine Gefahrenlagen festgestellt, mit denen sich eine solche Regelung rechtlich begründen ließe. Gemäß dem NRW-Ordnungsbehördengesetz dürfe ein Feuerwerksverbot nur angeordnet werden, wenn eine konkrete Gefahr besteht. Das könne etwa an Orten der Fall sein, an

denen sich erfahrungsgemäß viele Menschen dicht gedrängt aufhalten und gezündete Feuerwerkskörper ihre Gesundheit gefährden. Ein Verbot für das gesamte Stadtgebiet sei auf dieser Grundlage nicht möglich.

Zum Schutz von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden

Jedes Jahr werden auch Einsatzkräfte mit Feuerwerk attackiert.

den und Anlagen gelten bereits bundesweite Einschränkungen. Dort darf Pyrotechnik in unmittelbarer Nähe grundsätzlich nicht abgebrannt werden.

Bei einer Verschärfung der Kölner Regeln sieht die Stadt allerdings ein Klagerisiko. Gerichte unterschieden zwischen räumlich und mit einer konkreten Gefahr begründeten Verbotszonen und pauschalen Verboten. Als Vorbild nennt die Verwaltung Düsseldorf: Dort wird das Feuerwerksverbot in der engen und stark frequentierten Altstadt jedes Jahr neu erlassen und auf einen kleinen Bereich sowie wenige Stunden beschränkt.

Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) hatte sich bereits im Januar für ein weitergehendes Verbot in der Innenstadt ausgesprochen. In der bisherigen Zone zwischen den Ringen und dem Rhein waren bislang lediglich pyrotechnische Gegenstände mit ausschließlicher Knallwirkung verboten. Burmester will dort auch Raketen, Batterien und anderes Feuerwerk mit visuellen Effekten untersagen. „Egal



Böllerverbot auf dem Kölner Bahnhofsvorplatz an Silvester
Foto: Uwe Weiser

ob Böller oder Rakete, von beidem geht – in einer Menschenmenge gezündet – eine erhebliche Gefahr aus“, sagte er dem Kölner Stadt-Anzeiger. Für eine umfassende Regelung fordert er eine Änderung des Sprengstoffrechts auf Bundesebene.

Die Grünen im Stadtrat sehen dagegen bereits im geltenden Recht deutlich größere Spielräume, als die Stadt Köln sie nutzt. Ihre Fraktion beantragte Anfang des Jahres eine Ausweitung der Böllerverbotszone und weitergehende Einschränkungen für privates Feuerwerk.

Der Kölner Kriminologe Frank Neubacher hält Böllerverbotszonen grundsätzlich für geeignet, um Verletzungen, Sachschäden und Angriffe zu reduzieren. Vor allem Menschen, die nicht von vornherein zu Regelverstößen oder Angriffen entschlossen seien, könnten sich durch ein Verbot abschrecken lassen. Voraussetzung sei allerdings, dass die Behörden dessen Einhaltung konsequent kontrollierten. „Nur

wenn ein Eingreifen durch Kontrolle nahezu sicher ist, werden tatgeneigte Personen ihr Verhalten darauf einstellen“, sagt Neubacher, Direktor des Instituts für Kriminologie an der Universität zu Köln. Wer gezielt die Auseinandersetzung mit der Polizei suche, werde sich vermutlich nicht abhalten lassen. Insgesamt erwartet Neubacher dennoch einen Rückgang der Vorfälle. Zugleich warnt der Kriminologe davor, dass sich die Probleme verlagern könnten. „Verdrängungseffekte sind eine sehr ernst zu nehmende Möglichkeit“, sagt er. Ob Menschen in angrenzenden Straßen oder andere Stadtbereiche ausweichen, lasse sich nur durch eine systematische Beobachtung und Dokumentation feststellen. Für eine belastbare Bewertung sei daher eine wissenschaftlich begleitete Untersuchung sinnvoll. Zur Durchsetzung brauche es zudem ausreichend erfahrene und gut ausgebildete Einsatzkräfte, die korrekt und respektvoll auftreten und Eskalationen

vermeiden.

Der Bundesverband für Pyrotechnik und Kunstfeuerwerk (BVPK) hält örtlich begrenzte Böllerverbotszonen bei besonderen Brand- oder Emissionsgefahren für gerechtfertigt. Eine pauschale Ausweitung ohne nachgewiesene Gefährdung lehnt Geschäftsführer Christoph Kröpl ab. Es müsse zwischen Knallkörpern und Feuerwerk mit überwiegend optischer Wirkung unterschieden werden.

Studien, die wegen der Verbotszonen in Köln und Berlin einen Rückgang der Angriffe auf Einsatzkräfte belegten, seien dem Verband nicht bekannt. Auch eine stärkere Präsenz von Ordnungskräften könne die Zahlen beeinflussen. „Grundsätzlich ist aber natürlich nicht das Feuerwerk die Ursache für die Angriffe“, sagt Kröpl. Alkohol und andere Drogen spielten ebenfalls eine Rolle.

Statt großflächiger Verbote fordert der Verband, illegalen Handel und Einfuhr stärker zu bekämpfen sowie junge Men-



In der Altstadt werden zum Jahreswechsel trotz des Verbots viele Böller gezündet.
Foto: Martina Goyert

schen besser aufzuklären. An Brennpunkten seien Polizeipräsenz und Zugangskontrollen sinnvoll. Zudem schlägt der BVPK eine Promillegrenze wie im Straßenverkehr vor. „Diese Menschen sollten nicht für das Fehlverhalten Einzelner verantwortlich gemacht werden“, sagt Kröpl.

Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) fordert ein vollständiges Verbot privaten Silvesterfeuerwerks. Stattdessen sollten Kommunen zentrale Feuerwerke oder Lichtshows organisieren. Zudem verlangt der Verband Mindestabstände

zu Schutzgebieten und Schlafplätzen von Kranichen und Gänsen. Der Nabu begründet das mit panischen Reaktionen von Wild- und Haustieren sowie Feinstaub, Müll und Verletzungen. Lokale Verbotszonen reichen dem Verband deshalb nicht aus.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen des Stadtrats soll in der nächsten Sitzung am 30. November über den Antrag der Grünen zur Ausweitung der Böllerzone entscheiden – bislang haben die Politiker das Thema bereits viermal vertagt.

Millionen-Investition in Schulen

VON DIRK RISSE

Köln. Der Kölner Stadtrat hat Änderungen an vier Schulen beschlossen. Während zwei Schulen vorerst weniger Eingangsklassen aufnehmen sollen, wird eine Grundschule erweitert. Zudem investiert die Stadt Millionen in die Sanierung und den Umbau eines Gymnasiums in Chorweiler.

Katholische Grundschule Zugweg: Die Katholische Grundschule Zugweg in der Südstadt soll ab dem Schuljahr 2027/28 von drei auf zwei Klassen pro Jahrgang verkleinert werden. Das hat der Rat der Stadt Köln am 8. Oktober beschlossen. Die Verwaltung begründet den Schritt mit sinkenden Schülerzahlen in Altstadt-Süd und Neustadt-Süd. Bis 2035 werden dort durchschnittlich rund 283 Schulanfänger pro Jahr erwartet. Insgesamt gebe es in der Region aber genügend Grundschulplätze. Die Bezirksregierung muss der Reduzierung noch zustimmen; die Stadt will die sofortige Vollziehung beantragen.

Die Schulkonferenz hatte der Änderung bereits im Juni zugestimmt, zugleich aber vor einer anderweitigen Nutzung freierwerdender Räume gewarnt. Die KGS Zugweg ist eine zertifizier-

te Europaschule mit bilingua-

Heinrich-Mann-Gymnasium: Das Heinrich-Mann-Gymnasium in Chorweiler soll für insgesamt rund 13,4 Millionen Euro saniert und umgebaut werden. Der Rat bewilligte am 8. Oktober rund 7,2 Millionen Euro für neue Fenster, Türen und Sonnenschutzanlagen so wie die Erneuerung der Fassade. Die Arbeiten sollen 2029 beginnen. Dabei wird auch die asbesthaltige Fassade ersetzt und die Gebäudehülle besser gedämmt. Das soll die Energiebilanz verbessern.

Weitere rund 6,2 Millionen Euro sind für den Umbau bisheriger naturwissenschaftlicher Fachräume vorgesehen. Da für diesen Unterricht ein Ersatzneubau entsteht, können anschließend rund 1200 Quadratmeter im Bestandsgebäude zu Klassenräumen, offenen Lernlandschaft und einem Lehrerzimmer umgebaut werden. Ein begrünter Innenhof soll Tageslicht und Frischluft in bislang teilweise innenliegende Räume bringen. Der



Das Heinrich-Mann-Gymnasium in Chorweiler.
Foto: Christopher Dröge

Ersatzneubau soll voraussichtlich im Dezember 2027 fertig sein. Die neuen Flächen sollen auch während der Fassadensanierung als Ausweichräume dienen. Die Stadt will damit den Mangel an Gymnasialplätzen in Chorweiler verringern.

Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz: Die Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz in Sülz soll zum Schuljahr 2027/28 von drei auf vier Züge wachsen. Voraussetzung ist die geplante Fertigstellung eines Erweiterungsbaus an der Kyllburgstraße im Jahr 2027. Dort entstehen vier Klassenräume, Betreuungs- und Mehrzweckräume sowie eine Küche mit

Mensa. Vorgesehen sind außerdem zwei Einfachturnhallen und ein neu gestalteter Schulhof.

Hintergrund ist der hohe Bedarf an Grundschulplätzen in Sülz. Für 2027 erwartet die Stadt eine besonders starke Nachfrage. Zudem soll die vorübergehend in Sülz untergebrachte Heliosgrundschule nach Ehrenfeld umziehen. Die dadurch wegfallenden zwei Schulzüge müssen ersetzt werden, damit die Kapazitäten im Planungsgebiet Sülz/Klettenberg erhalten bleiben. Für einen zusätzlichen Stellenanteil im Schulsekretariat rechnet die Stadt mit jährlichen Personalkosten von rund 17.400 Euro.

Gymnasium Neue Sandkaul: Das Gymnasium Neue Sandkaul in Widdersdorf soll auch im Schuljahr 2027/28 nur drei statt vier Eingangsklassen aufnehmen. Der Rat stimmte einer entsprechenden Verwaltungsvorlage zu. Grund sind anhaltende Raumprobleme und Verzögerungen beim Ausbau.

Bislang werden unter anderem Bibliothek und Mehrzweckräume für den Unterricht genutzt. Außerdem fehlen Fachräume für Kunst, Musik und Informatik sowie ausreichende Sportkapazitäten. Ein Interimbau mit 14 Unterrichtsräumen ist wohl frühestens bis zum Schuljahr 2028/29 fertiggestellt.

Betrüger: Kautions für fremde Wohnung

Köln. Eine bezahlbare Wohnung in Köln zu bekommen ist nahezu unmöglich. Und diese Wohnungsnot haben dreiste Betrüger jetzt ausgenutzt. Anfang Oktober haben sie Wohnungssuchende mit einem falschen Mietangebot getäuscht. Die Täter boten eine Immobilie in der Innenstadt an, die ihnen gar nicht gehört. Die Polizei fahndet nach den Betrügern. Bislang sind mehr als 20 Strafanzeigen bei der Polizei eingegangen.

Wie lief der dreiste Betrug mit der falschen Wohnung ab? Die Drei-Zimmer-Wohnung in der Römergasse existiert tatsächlich. Die rechtmäßige Mieterin bietet sie auf einem Internetportal für Ferienwohnungen zur tageweisen Miete an. Die Täter kopierten Fotos und Beschreibung aus diesem Angebot und veröffentlichten damit eine eigene Anzeige auf einem großen Online-Immobilienportal: drei Zimmer, knapp 70 Quadratmeter, möbliert, rund 1000 Euro Miete pro Monat. Das klingt für viele Wohnungssuchende gut. Für den 1. Oktober setzten die Betrüger dann einen Besichtigungstermin für die Wohnung an, die sie wohl eigens dafür angemietet hatten.

Nach bisherigen Erkenntnis-

sen kamen im Laufe des Tages weit mehr als hundert Interessenten. Ein vermeintlicher Vertreter einer Hausverwaltung führte sie durch die Wohnung. Auch diese von den Tätern angegebene Hausverwaltung existiert tatsächlich, was es den Wohnungssuchenden zusätzlich erschwerte haben dürfte, den Betrug zu durchschauen.

Mindestens ein Interessent überwies anschließend die geforderte Kautions in Höhe von knapp 3000 Euro an die angebliche Verwaltung. Andere übermittelten auf Anforderung persönliche Unterlagen wie Personalausweis-Kopien, Schufa-Auskünfte und Gehaltsnachweise. Einige bemerkten im Nachhinein durch eine entsprechende Betrugswarnung des Immobilienportals, dass sie Kriminellen aufgesessen waren und informierten die Polizei.

Am 11. Oktober versuchten womöglich dieselben Täter, auf ähnliche Weise eine Wohnung am Eigelstein zu vermieten. Diesmal wurden die übrigen Hausbewohner aber misstrauisch und verhinderten den Besichtigungstermin.

Die Kölner Polizei bittet weitere Geschädigte, Anzeige zu erstatten. Das ist online unter [koeln.polizei.nrw](https://www.koeln.polizei.nrw) möglich oder auf jeder Polizeiwache.

Ex-Deutschland-Zentrale des Uhrenherstellers weicht neuem Hotel

Rolex verlässt die Innenstadt

Der monatelange Zick-Zack-Kurs des Luxusuhrenherstellers Rolex für seine bisherige Deutschland-Zentrale direkt am Kölner Hauptbahnhof ist vorbei: Das Unternehmen verkauft das Gebäude aus dem Jahr 1976 an den Hamburger Projektentwickler May und Co. Das teilte May und Co. mit. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. May und Co. will das Gebäude an der Domprobst-Ketzer-Straße ab 2028 abbrechen und ein Drei- bis Vier-Sterne-Hotel mit rund 250 Zimmern bauen. Geschäftsführer Andreas Gladisch sagte: „Man fällt sozusagen aus dem Bahnhof raus und ist am Dom, es ist auch nur eine Bahnstation zur Messe. Dazu der Domblick. Besser geht es aus unserer Sicht nicht.“ Laut Gladisch könnte das neue Hotel etwa ab 2030 fertig sein. Der Zeitplan hängt aber davon ab, wie schnell Plan- und Baurecht geschaffen wird und wie das Hotel einmal aussehen soll. Das steht laut Gladisch ebenso noch nicht fest wie der spätere Betreiber.

Niels Falkenstein, geschäftsführender Gesellschafter der

Hotelberatung Schollen, sagte am Mittwoch: „Das Hotel entsteht in einer absoluten Top-Lage, da werden mögliche Betreiber Schlange stehen.“ Rolex hatte angekündigt, mit seinen Büros und Werkstätten in das Büroviertel Messe-City an den Bahnhof Messe/Deutz zu ziehen. Ob das eine dauerhafte Lösung ist, hatte Rolex in der Vergangenheit offengelassen.

Am 3. Juni hatte eine Sprecherin auf Nachfrage gesagt: „Wie bereits erwähnt, ist Köln der deutsche Heimatstandort von Rolex, weshalb das Unternehmen dem Standort auch künftig treu bleiben wird.“ Eine erneute Nachfrage, ob Rolex auch nach dem Verkauf des Gebäudes in Köln bleibt – und wenn ja, wo –, blieb unbeantwortet. Seit 1956 hat das Unternehmen seine Deutschland-Zentrale in Köln, seit 1983 in dem Bau von Architekt Jochen Schürmann am Hauptbahnhof.

Rolex hatte seine Pläne für das Gebäude mehrfach geändert. Zunächst hieß es im Juli 2025, dass Rolex seine Zentrale abbrechen und neu bauen will. Entsprechende Pläne dafür hatte das Unternehmen im Gestaltungsbeirat des Stadtrates präsentiert. Der Beirat ist ein vom Stadtrat bestelltes Gutachter-Gremium, dem unter anderem Architekten angehören. In möglichst frühen Planungsphasen beschäftigt sich das Gremium unter anderem mit „städtebaulichen Planungsprojekten von hoher Relevanz für die Stadtgestaltung“. Und die Visualisierungen, die den geplanten Neubau zeigten,



Das Gebäude soll abgebrochen werden und an der Stelle ein Drei- bis Vier-Sterne-Hotel mit rund 250 Zimmern entstehen. Foto: Matthias Hendorf

stießen in dem Gremium auf Skepsis. Einer Veröffentlichung durch diese Redaktion hatte Rolex damals auf Anfrage nicht zugestimmt.

Sechs Monate später gab Rolex im Januar dieses Jahres seine Neubau-Pläne auf und wollte das Haus sanieren. Den Kurswechsel begründete das Unternehmen mit den hohen Kosten eines Neubaus.

Wiederum drei Monate später wollte Rolex plötzlich ein Hotel samt Gastronomie realisieren. Erneut waren diese Pläne samt erster Visualisierungen Teil einer Präsentation für den Gestaltungsbeirat. Doch laut Gladisch hat das nichts mit den Ideen von May und Co. zu tun. Er kündigte neue Pläne an.

Das neue Hotel ist nicht das einzige in diesem Teil der In-

nenstadt: Nur gut 350 Meter westlich lässt die Valk-Exclusief-Gruppe an der Stolkasse das frühere Briefverteilzentrum der Post zum Vier-Sterne-Superior-Hotel mit 338 Zimmern auf fünf Etagen umbauen (wir berichteten). Es ist ebenfalls ein Bau von Schürmann. Er bleibt aber größtenteils erhalten. Im Jahresverlauf 2028 soll das Hotel nach Entkernung und Umbau eröffnen. Die Arbeiten laufen.

Hotelexperte Niels Falkenstein sieht den Bedarf für die beiden neuen Hotels vor allem wegen der Lage am Dom und weil Köln als Fünfter zu den Top-Fünf-Märkten gehört, was die Zahl der Übernachtungen betrifft. „Das Geld fließt in die sogenannten A-Städte und dort in die A-Lagen“, sagte Fal-

kenstein. Der Kölner Markt sei stabil.

Eine Besonderheit hat der Standort der früheren Rolex-Zentrale: Das Haus steht direkt neben der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Rolex hatte selbst in einem Papier von einer „unanständige Nähe zur Kirche“ gesprochen. Das Erzbistum Köln ließ eine Anfrage dieser Redaktion unbeantwortet, was es sich in puncto Höhe und Abstand von dem geplanten Hotel-Neubau verspricht.

Gladisch von May und Co. sagte angesprochen auf mögliche Konflikte: „Wir sind hoffnungsfroh, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen. Wir wollen die heutige Situation verbessern und dazu den Dialog weiterführen.“

WDR ist Teil der Demokratie

Köln. Am Wallrafplatz 5 prangt nun eine Auszeichnung, die auf einen wichtigen Ort in der bundesdeutschen Geschichte verweist. Das hier ansässige WDR-Funkhaus ist ein „Ort der Demokratiegeschichte“. Die Plakette wurde von der „Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ vergeben und würdigt den Beitrag des WDR zu unabhängiger Berichterstattung, freier Meinungsbildung und demokratischer Öffentlichkeit.



Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

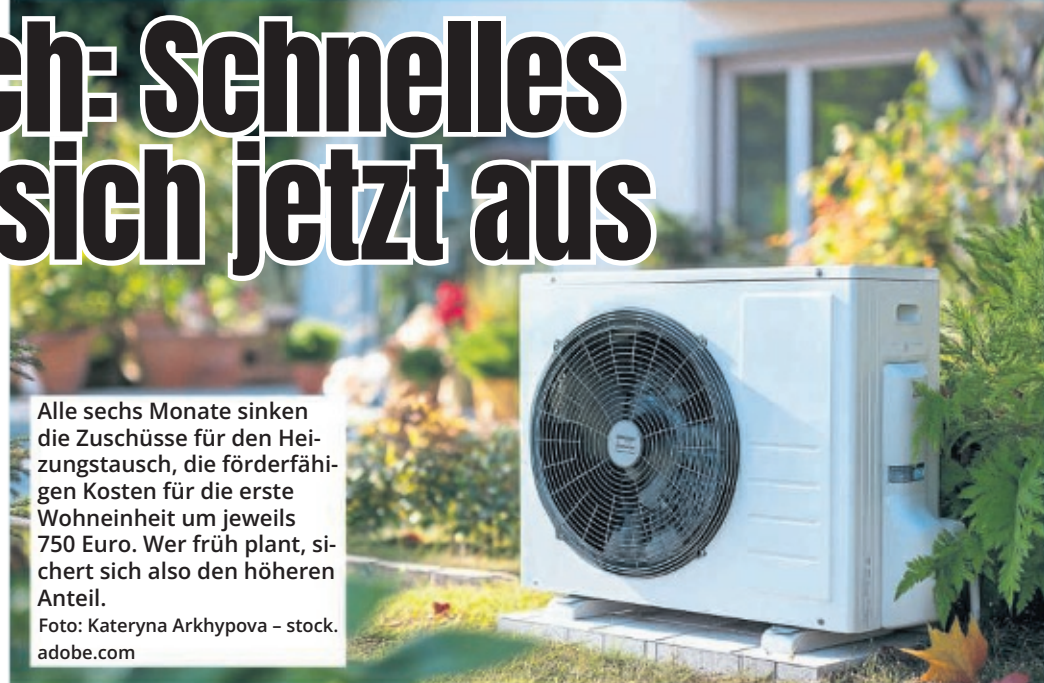
Heizungstausch: Schnelles Handeln zahlt sich jetzt aus

In deutschen Haushalten werden rund 19,5 Millionen Heizungen mit Öl oder Gas betrieben, davon sind allein 14,8 Millionen Gasanlagen. Das zeigt die Erhebung des Schornsteinfegerhandwerks für 2025. Rund zwei Drittel der messpflichtigen Gasanlagen sind bereits älter als 20 Jahre. Hausbesitzer, die aus diesem Grund einen baldigen Heizungsaustausch planen, sollten sich über die neuen Regeln für die Förderung von Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärmeanschlüssen informieren und wissen, worauf es jetzt ankommt.

„Die Förderung für den Heizungstausch und für energetische Sanierungen bleibt auch nach der Ablösung des Gebäudeenergiegesetzes durch das Gebäudemodernisierungsgesetz attraktiv“, sagt Stefan Matrone, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. „Allerdings fallen die Zuschüsse alle sechs Monate etwas geringer aus. Wer schnell handelt, sichert sich daher den höheren Anteil.“

Die Grundförderung liegt weiterhin bei bis zu 30 Prozent der Kosten, wenn eine alte Öl- oder Gasheizung einer Wärmepumpe, einer Biomasseheizung oder einem Fernwärmeanschluss weicht. Der Klima-Geschwindigkeitsbonus dagegen sinkt: Statt 20 Prozent bringt er nun 16 Prozent, und alle sechs Monate verliert er weitere vier Prozentpunkte. Den Effizienzbonus für Wärmepumpen und den Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen strich die Bundesregierung ganz. Ab 2027 kommt ein Bonus von 15 Prozent für europäische Wärmepumpen hinzu, im gleichen Umfang sinkt dann die Grundförderung.

Haushalte mit geringem Einkommen profitieren stärker als bisher. Der gestaffelte Einkommensbonus beträgt 10 Prozent bei einem Jahreseinkommen bis 50.000 Euro, 30 Prozent bis 40.000 Euro und 40 Prozent bis 30.000 Euro. Damit erreichen Haushalte der untersten Stufe einen Zuschuss von bis zu 80



Alle sechs Monate sinken die Zuschüsse für den Heizungstausch, die förderfähigen Kosten für die erste Wohneinheit um jeweils 750 Euro. Wer früh plant, sichert sich also den höheren Anteil.
Foto: Kateryna Arkhypova – stock.adobe.com

Prozent der Kosten. Wer minderjährige Kinder hat, zieht 10.000 Euro vom anzurechnenden Einkommen ab.

Auch die Obergrenze verschiebt sich. Für die erste Wohneinheit sinken die förderfähigen Kosten von 30.000 auf 28.000 Euro und fallen danach alle sechs Monate um weitere 750 Euro. Geld gibt es zudem nur noch beim Wechsel von einer fossilen zu einer erneuerbaren Heizung. Wer bereits Fernwärme bezieht oder eine erneuerbare Anlage ab Baujahr 2008

betreibt, geht leer aus. Heißt: Wer eine alte Öl- oder Gasheizung besitzt, prüft die Förder-

möglichkeiten deshalb besser früh, denn mit jedem Halbjahr schrumpft der Zuschuss. (red.)

aktuell und regional
Rheinische
Anzeigenblätter.de

düster
HEIZUNGEN & BÄDER

GLAS-SERVICE
SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen
Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLRÄUFTEN
DAMIT'S WIEDER GUT LAUFT!
Abfluss verstopft?
NOTDIENST
24 Std.
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

2.hand-Kaufhalle emmaus
Riesenauswahl auf 2000 m²
- stündlich neue Gebrauchsgüter,
Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze - barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Dückterath oder
Linie 3/18 bis Thielenbruch/Fußweg
Mo.-Fr.: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr
Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg. Gladbach
☎ 01 52/28 54 03 06

02203 - 2 45 90
Oder
erobauelemente@netcologne.de
ERO BAUELEMENTE
Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollläden
*Alle Hersteller
roma WIRUS SORPETALE SCHÜCO WURTH Hülffing

Walter Benthues
MEISTERBETRIEB
Ihr Rolladendoktor
Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe
Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94
walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de

www.express-die-woche.de

Su säht mer
en KölleLoß dich nit ver-
äppele

Der Kölsche, su säht mer, deit jään andere veräppele. De miehtste Schängereiwoöder dunn veräppele (veralbern/necken, evtl. auch sich über jemanden lustig machen). Op Kölsch ka'mer off jet sage, wat mer em Huh-dütsche su nit sagen dät. Mer

muss ävver oppasse wä mer veräppelt. Et künnt jo ne Zojereiste odder ne Düsseldorf drungen sin. Die künnten dat en der falschen Hals krijje un mer landt vörm Kadi. Och nimm der Kölsche Jrielscher (jemand der sich selbst und die Welt nicht so ernst nimmt) sich jän selvos op de Schöpp un lieht sich dann ganz langsam letsche (runtergleiten).

Katharina
Petzoldt

wöchentlich. kostenlos.



EXPRESS
Die Woche

IMPRESSUM

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölnen Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldu

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienen
Alexander Böge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlos Verteilung an die Haushalte
in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernom-
men.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.

BVDA

Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

Tiefgaragen: Fraktionen
fordern Maßnahmen

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Die Mehrheit der sieben Fraktionen im Stadtrat fordert nach dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zu den sanierungsbedürftigen städtischen Tiefgaragen die Verwaltung dazu auf, sich so zu organisieren, dass die Bauwerke nicht weiter Schaden nehmen. Das hat eine Abfrage des Kölner Stadt-Anzeigers ergeben.

So erwägen die Grünen, die Tiefgaragen an private Firmen zu verkaufen. Beispielsweise sagte Sandra Schneeloch, Sprecherin der Grünen für Rechnungsprüfung: „Wir können uns auch vorstellen, einzelne Objekte an private Betreiber zu übergeben.“

Zur Erinnerung: Das RPA hatte geprüft, wie die Stadt von 2017 bis 2026 ihre zwölf Tiefgaragen betreiben und instandgehalten hatte. Zehn davon müssen saniert werden. Das Ergebnis des internen Berichts fiel kritisch aus für die Verwaltung, auch für das zuständige Liegenschaftsamt im Dezernat

von William Wolfgramm. „Die Prüfung zeigt, dass die Organisation der Zuständigkeiten und die Abläufe des technischen Betriebs der Tiefgaragen weder in der Vergangenheit noch in der aktuell praktizierten Form dazu beitragen, dass sich der Zustand der Gebäude verbessert.“

Seit 2024 nahm die städtische Gebäudewirtschaft anders als früher keine Aufträge zu den Tiefgaragen mehr an. Gut ein Jahr später folgte das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau: Zuvor hatte es das Liegenschaftsamt unterstützt, verlor diese Aufgabe dann aber.

Laut der von Wolfgramm gezeichneten Stellungnahme zu dem Bericht sind „die Sicherheit (Statik, Brandschutz) und Funktionstüchtigkeit gewährleistet“, alle „Prüf- und Wartungsarbeiten“ erfolgten. Wolfgramm wurde 2021 auf Vorschlag der Grünen für acht Jahre zum Dezernenten gewählt. Bernd Petelkau, Fraktionschef der CDU, sieht die Versäumnisse bei Wolfgramm, ohne seinen Namen zu nennen: „Das ist ein hausgemach-

tes Problem. Hier wurde über Jahre der Kopf in den Sand gesteckt, anstatt die bekannten Probleme konsequent anzugehen.“ Und weiter: „Hier ist der zuständige Dezernent gefordert: Weitere Jahre des Wegschauens können wir uns nicht leisten.“

Catherine Schöppen, Sprecherin der Fraktion von FDP und Kölner Stadtgesellschaft im Rechnungsprüfungsausschuss, sagte: „Das Rechnungsprüfungsamt warnt ausdrücklich: „Im Schadensfall können daraus straf- und zivilrechtliche Konsequenzen für die Verantwortlichen entstehen.“ Eine solche Warnung muss sämtliche Alarmglocken schrillen lassen.“

Unter anderem die Tiefgarage Groß St. Martin ist für die Öffentlichkeit gesperrt, ebenso ein Teil der Dom-Tiefgarage. Letztere wird nur saniert, weil die damalige Oberbürgermeisterin Henriette Reker (parteilos) die Gebäudewirtschaft beauftragt hatte.

Fraktionschef Christian Joisen von der SPD sagte: „In einer Stadt mit so hohem Park-

druck wie Köln kann es nicht sein, dass ausgerechnet städtische Tiefgaragen wegen organisatorischer Mängel nicht zur Verfügung stehen. Die Zuständigkeiten müssen klar und verbindlich geregelt werden, damit notwendige Sanierungen nicht weiter blockiert werden.“

Die Linke verwies darauf, dass der Rat voriges Jahr beschlossen hatte, eine neue Gesellschaft voranzutreiben, die Quartiersgaragen baut und möglicherweise auch die Tiefgaragen betreibt. Ihre verkehrspolitische Sprecherin Angela Bankert sagte: „Im Rahmen dieser neuen Gesellschaft kann die Zuständigkeit für den Betrieb und auch die Sanierung von städtischen Garagen in einer Hand gebündelt werden. Das Zuständigkeits-Chaos könnte so beendet werden.“

Und für Volt sagte ihr Sprecher im Rechnungsprüfungsausschuss, Lothar Horbach: „Wir benötigen Informationen zum konkreten Sachstand der Bauwerksprüfung, Lösungen zur Klärung von Zuständigkeiten und eine zeitnahe Priorisierung aller zwölf Tiefgaragen.“



Die Tiefgarage am Dom.

Foto: Artton Krasniqi

Lesen Sie am Sonntag

Nudelquiz zum Tag der
Hartweizen-LeckereienSind Sie der
Pasta verfallen?Magische Filmreihen
starteten vor 25 JahrenAls Harry Potter &
der Herr der Ringe
Fans verzauberten

schnell. schneller.



Ihr Marktplatz

Ihr Online-Marktplatz:
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaffen
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bekanntschaffen

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ihr Online-Marktplatz:
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Highlight fürs Handy!
Uns gibts als E-Paper:
express-die-woche.de



Schenken
macht
glücklich.

Helfen
noch
mehr.

Spenden statt
Geschenke –
für Kinder und
Familien in Not

Jetzt eigene
Spendenkarte
starten!



meine-spendenkarte.de
Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0800 50 30 600



SIE SUCHT IHN

Alexandra, 50 J., junge Witwe, süß + ganz bezaubernd, sie ist sportlich (Fitness, wandern, Radfahren), **nicht ortsgelungen.** Liebe + glücklich sein finde ich ganz wichtig im Leben - aber leider bin ich schon verwitwet und alleine! Ich sehne ich aber nach einer Beziehung mit ganz viel Gefühl, mit ganz viel Zärtlichkeit, suche dich, den Mann mit Herz + Hirn, mit dem ich eine Zukunft in großer Liebe aufbauen kann. Ruf an über: (5522)171128

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Simone, 58 J., Verw.-Angestellte, gutaussehend, warmherzig + einfühlsam, aktiv (sie wandert, reist, macht Nordic walking), sie reist gerne, liebt Musik, kocht gerne und gut. Ich möchte wieder Glück im Herzen spüren! Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, ehrliche Gefühle, dieses Ich werde geliebt? Gefühl? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück, eine neue Liebe - vielleicht mit dir? Ich bin gespannt auf unser erstes Treffen. Melde dich über: (5522)1711522

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anja, 62 J., Seniorinbetreuerin, wirklich sehr gut aussehend, junges Wesen, zu ihren Hobbies zählen Reisen, Tanzen, Musik, schöne Spaziergänge. Was wünschen wir uns vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe - leider kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe. Ich wünsche mir einen Partner, der viel Herz hat, der mit mir eine harmonische Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, über alles reden können, küssen, lachen, Liebe spüren, Melde dich über: (5522)171446

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bettina, 64 J., Rechtsanwältin i.R., eine treue, hilfsbereite Frau, die Sonne im Herzen hat. Bald kommt der Winter - vielleicht unser erster gemeinsamer Winter? Ich möchte noch mal mein Herz verschenken, ganz für jemanden da sein! Ein selbst gekochtes Essen schmeckt doch gleich viel besser, wenn man gemeinsam isst - finden Sie auch? Ich glaube ganz fest an ein Glück im Alter - mit Ihnen? **Ich bin Sympathie nicht ortsgelungen.** Melden Sie sich über: (5522)170907

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Regina, 66 J., Arzthelferin i.R., hübsche, total nette Witwe, für alle spontanen Einfälle zu haben. Ich wünsche mir einen Partner, der sportlich + humorvoll ist, der wie ich gerne reist, gerne lacht + ganz viel Herz besitzt! Was kann ich über mich sagen? Ich reise gerne, wandere, fahre Rad, bin eine Frau, die eine Partnerschaft mit viel Herzenswärme + Fröhlichkeit sucht! **Ich könnte mir auch ein späteres Zusammenleben vorstellen!** Rufen Sie an über: (5522)171145

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Cornelia, 68 J., Einzelhandelskauffrau, eine wirklich liebe, warmherzige Witwe, hilfsbereit, naturverbunden, ausmüßig. Leider bin ich alleine - deshalb wage ich den Schritt, auf diesem Weg einen fröhlichen Partner zu finden. Ich bin eine Frau, die viel Liebe + Zärtlichkeit zu geben hat, sich nach einer starken Schulter sehnt. Ich reise gerne, fahre Rad, bin sportlich, lache so gerne, möchte Ihnen ganz viel Liebe geben, für zwei sorgen, planen, das Leben mit Ihnen teilen - **Ich bin nicht ortsgelungen.** Rufen Sie an über: (5522)160536

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Silke, 69 J., Unternehmerin i.R., eine ganz bezaubernde Witwe, ausgeglichene, sie liebt Theater, Konzerte, Kochen, reist gerne. Liebe ist das Salz in der Suppe, was uns glücklich macht, Kraft gibt. Ich bin verwitwet, wünsche mir aber von ganzem Herzen noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, einer Schulter zum anlehnen, suche Sie, den niveauvollen Mann, der feinfühlig + optimistisch ist. Sich verlieben - finden Sie auch? Ich glaube ganz fest an ein Glück im Alter - mit Ihnen? **Ich bin Sympathie nicht ortsgelungen.** Melden Sie sich über: (5522)169957

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roswitha, 72 J., Krankenschwester i.R., eine treue, hilfsbereite Frau, die Sonne im Herzen hat. Bald kommt der Winter - vielleicht unser erster gemeinsamer Winter? Ich möchte noch mal mein Herz verschenken, ganz für jemanden da sein! Ein selbst gekochtes Essen schmeckt doch gleich viel besser, wenn man gemeinsam isst - finden Sie auch? Ich glaube ganz fest an ein Glück im Alter - mit Ihnen? **Ich bin Sympathie nicht ortsgelungen.** Melden Sie sich über: (5522)170894

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Katharina, 73 J., Apothekerin i.R., eine aparte Witwe. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn geben, möchte meinen Leuchtturm finden, eine Schulter zum anlehnen, gemeinsam in den Süden verreisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Lassen Sie uns zu zweit den Herbst des Lebens noch hoffentlich viele Jahre genießen! Melden Sie sich über: (5522)170334

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Doris, 74 J., Pharmareferentin i.R., humorvoll, aufgeschlossen, musikalisch, sportlich. Das Leben hat so viel schönes zu bieten - und noch viel schöner wäre alles, wenn man es zu zweit genießen könnte. Mir fehlt ein netter, offener Partner an meiner Seite, jemand, mit dem ich über alles reden, ganz viel lachen und unternehmen kann, der eine Beziehung ernst nimmt, bereit ist, sein Herz zu öffnen - **späteres Zusammenleben nicht ausgeschlossen.** Liebe und Gefühle haben nichts mit dem Alter zu tun - oder was meinen Sie? Bitte melden Sie sich über: (5522)160897

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Irene, Mitte 70, Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, eig. Pkw. Wir sind noch nicht zu alt, um noch mal glücklich zu werden! Ich reise gerne (ich liebe Berge + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe in die Sauna, bin naturbegeistert, koche gerne + gut, möchte eine feinfühlige Partnerschaft für den Aufbau, einen netten Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. **Bei Sympathie bin ich nicht ortsgelungen.** Melden Sie sich über: (5522)170894

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christa, 78 J., Akademikerin i.R., verwitwet, charmant + humorvoll, sie spricht mehrere Sprachen. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon! Sind Sie der niveauvolle, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie + Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun! Melden Sie sich über: (5522)170894

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jochen, 59 J., Betriebswirt, liebenswert, gut aussehend, ausgeglichen. Wie lange soll ich noch nach dir suchen? Bitte melde dich endlich, damit wir unser Glück finden! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen verreisen, ins Kino gehen, abends zusammen essen gehen? Ich bin humorvoll, einfühlsam, sportlich (reiten, Rad fahren, schwimmen), bin ein Mensch, für den Treue, Harmonie und Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522)165620

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Frank, 62 J., Abteilungsleiter i.R., lebenswürdig, 1,90 m, mit Herz + Humor, ein absoluter Gutmensch, sportlich (joggen, Fitness, schwimmen), ich möchte mein Herz in allen Ehren verschonen, eine bezaubernde Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Reisen Sie gerne (Gebirge + Meer), gehen wandern, würden auch gerne wieder zu zweit von Herzen lachen, ist Ihnen Ehrlichkeit wichtig, möchten Sie ganz viele Glücksmomente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522)171543

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andreas, 66 J., Handwerker i.R., verwitwet, warmherzig, ausgeglichen, ein Mann, der Ruhe, Sicherheit + Geborgenheit ausstrahlt. Natürlich kann man als Witwer für immer alleine bleiben - aber ist das wirklich erstrebenswert? Ist es wirklich schön, am Wochenende alleine zu sein, alleine Urlaube zu planen? Ich finde das nicht schön! Magst du Spaziergänge zu zweit mit anschließendem Kaffee? Möchtest du einen Partner, der aufrichtig, treu (aber nicht langweilig) und humorvoll ist? Melde dich über: (5522)167116

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marin, 69 J., Techniker i.R., ein sympathischer, freundlicher unkomplizierter Mann, 1,79 m. Wissen Sie, was ich toll finde? Wenn wir uns kennenlernen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Zärtlichkeit spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben, ich bin ehrlich, lache von Herzen gerne, liebe die Natur, fotografiere sehr gerne + habe Sie Lust, mich kennenzulernen? Melden Sie sich über: (5522)168628

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Heinz, 73 J., Projektleiter i.R., gut aussehend, ausgeglichen, 1,83 m, guter Gesprächspartner, humorvoll, weltoffen, er reist gerne, ist musikalisch (spielt ein Instrument), mag Radtouren + wandern. Man sollte das Leben nicht nur mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Ich denke positiv, bin Neuem gegenüber aufgeschlossen - was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, die zu zweit wieder das Leben in Liebe + Harmonie genießen möchte. Rufen Sie an über: (5522)171620

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hans-Peter, 75 J., Beamter i.R., ein optimistischer Mann voller Vitalität + Lebensfreude, reiselustig, musikalisch, ein Naturliebhaber. Im Alter alleine zu sein ist wirklich nicht schön - deshalb bin ich mutig und suche über diesen Weg eine nette Partnerin für einen hoffentlich noch ganz langen gemeinsamen Weg! Was halten Sie von der Idee, dass ich Sie in allen Ehren zu einem Spaziergang abhole, wir unser Glück finden? Rufen Sie an über: (5522)161843

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Georg, 76 J., Bankkaufmann i.R., charmanter Witwer mit Esprit und toller Ausstrahlung, 1,88 m, vital + fit, bewegungsbegeistert, er wandert gerne, läuft, fährt Rad, ein interessanter Gesprächspartner. Ich suche eine nette Partnerin, die wie ich Glück, Liebe und Harmonie sucht, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir einen Kaffee zu trinken? Oder zu reisen, die schönen Dinge bewusst zu zweit zu erleben? Wir sollten die Sonne wieder in unsere Herzen lassen, glücklich sein. Melden Sie sich über: (5522)169855

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rudolf, 78 J., fröhlicher Senior zuverlässig und ehrlich, ein netter Witwer, der nicht länger alleine sein möchte. Ich bin bei guter Gesundheit, bin gerne in der Natur, liebe Spaziergänge, **bin handwerklich recht geschickt** - doch was mir fehlt ist eine nette, natürliche Partnerin (auch bei getrennt wohnen), die eine harmonische, fröhliche Beziehung mit Herz und guten Gesprächen aufbauen möchte. Glücklich zu sein ist für mich ganz wichtig - für Sie auch? Melden Sie sich über: (5522)168327

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER SUCHT SIE

Rainer, 81 J., Rechtsanwalt i.R., gute Umgangsformen, interessiert an Literatur, bildende Kunst, Theater, Oper. Darf sich ein älteres Herz noch mal verlieben? Ich finde und hoffe schon! Wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin das Leben und den Alltag zu teilen, abends irgendwo in einem Restaurant einzukommen, gemeinsam in die Zukunft blicken! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft eintauschen? Melden Sie sich über: (5522)170558

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Werner, 83 J., Arzt i.R., niveauvoll, toller Gesprächspartner, fit, eig. Pkw. Zwei Seelen - ein Gedanke; zwei Herzen - ein Gleichklang. Bedeutet ein höheres Alter, dass man für immer alleine bleiben muss? Ich hoffe nicht! Ich liebe das Reisen, gehe gerne essen, bin an Kunst + Kultur interessiert, spiele Klavier - doch schöner wäre es, dies alles zu zweit zu erleben. Ich würde mich freuen, wenn wir die Zukunft behutsam in Harmonie als Paar gestalten könnten. Melden Sie sich über: (5522)169804

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Walter, 85 J., Hochbautechniker i.R., ein warmherziger Witwer, musikalisch. Alt zu werden ist schön - aber alleine alt zu werden ist nicht schön! Ich hoffe, nochmal eine nette Dame kennenzulernen, mit der ich nachmittags durch den Park spazieren, abends essen gehen kann, vielleicht auch eine kleine Reise oder eine Fahrradtour unternehmen - wieder im Herzen glücklich sein kann - das wäre mein Herzenswunsch! Bitte melden Sie sich über: (5522)169965

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hermann, 88 J., treuer Beamter i.R., humorvoller, fitter + gepflegter Witwer mit ganz viel Herz, ein Mann, der zuverlässig, lieblich ist, der Reisen, Wandern und Kochen zu seinen Hobbies zählt, völlig allein stehend. Ein langes Leben ist schön - aber noch schöner ist es, wenn man dies mit einer netten Partnerin erleben darf! Ein fröhliches Miteinander, zu zweit kleine Ausflüge unternehmen, einen Kaffee mit Kuchen genießen - **auch bei getrennt wohnen!** Melden Sie sich doch bitte telefonisch über: (5522)169833

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Spektakuläre Neuheiten beim Herbstvolksfest am Deutzer Rheinufer nach zwei Jahren Pause

Das Kölner Kirmes-Comeback

Vom Riesenrad aus bietet sich ein toller Blick auf die Kölner Altstadt. Foto: zVg

Die Kirmes ist zurück. Nach einem zwei Jahre andauernden Rechtsstreit wird es am Deutzer Rheinufer vom 24. Oktober bis zum 1. November wieder richtig bunt. Insgesamt stehen den Besuchern 63 Fahrgeschäfte zur Verfügung, darunter einige spektakuläre Neuheiten, die es in dieser Form in Köln noch nie gegeben hat.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. So dürfen sich die Kirmesgänger unter anderem auf das 50 Meter hohe Riesenrad Jupiter, die 45 Meter hohe Riezenschaukel Höhenrausch-XXL, die Achterbahn Katz und Maus sowie die Klassiker Musik Express und Kesseltanz freuen. Für den großen Kick bei den Besuchern wird aber vermutlich der erstmals in Köln zum Einsatz kommende Freifallturm Hangover – The Tower sorgen. Denn dessen ringförmige Gondel erreicht zunächst langsam ihre Maximalhöhe und bietet dadurch eine spektakuläre Aussicht auf ganz Köln, ehe sie auf 85 Metern einen kurzen Moment verharrt und dann urplötzlich in die Tiefe fällt. „Hangover war zuletzt auf dem Oktoberfest und kommt jetzt nach Köln. Von hier aus geht es dann direkt weiter nach London“, betont Kirmessprecher Hugo Winkels. „Wir sind damit also in einer Liga, die Köln kirmestechnisch bisher nicht zu bieten hatte.“

Die Deutzer Kirmes wartet mit spektakulären Neuheiten auf

Doch nicht nur für den großen Kick soll auf der Kirmes gesorgt werden. Auch an Familien mit Kindern wurde erneut gedacht. So dürfen sich jüngere Pänz über das Gondel-Karussell

Öffnungszeiten der Kirmes

Samstag, 24.10.: 12-22 Uhr
Sonntag, 25.10.: 12-21.30 Uhr
Montag, 26.10.: 12-21.30 Uhr
Dienstag, 27.10.: 12-21.30 Uhr
Mittwoch, 28.10.: 12-21.30 Uhr
Donnerstag, 29.10.: 12-21.30 Uhr
Freitag, 30.10.: 12-22 Uhr
Samstag, 31.10.: 12-22 Uhr
Sonntag, 1.11.: 18-21.30 Uhr



Der Freifallturm Hangover ist 85 Meter hoch. Foto: zVg

Sky Jet, den Mini-Autoscooter Kindertraum sowie ein kleines Kettenkarussell freuen. Darüber hinaus werden beliebte Figuren wie Super Mario oder Stitch kontinuierlich über das Gelände am Deutzer Rheinufer laufen und für Fotomotive bereitstehen. Zudem wird es erneut einen größeren Ruhbereich geben, wo die Besucher sich stärken können. „Wir werden wieder drei Biergärten haben. Einer davon wird besonders schön sein, mit einem tollen Blick auf den Dom“, blickt Winkels voraus. „Denn nicht alle Menschen wollen auf der Kirmes nur die Fahrgeschäfte nutzen, sondern dort auch verweilen und sich entspannen.“ Für die nötige Sicherheit soll dabei auch wieder

gesorgt sein, und zwar besser denn je. Schließlich wurde nach intensiver Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Polizei eigens ein Sicherheitskonzept für die diesjährige Kirmes am Rheinufer entworfen. Das Resultat: Auf dem gesamten Gelände wird stets eine Vielzahl an Sicherheitskräften präsent sein.

Drei Biergärten auf der Kirmes, einer sogar mit Dom-Blick

Darüber hinaus wird die Kirmes mithilfe von elf Türmen videoüberwacht, wobei die vor Ort angefertigten Aufnahmen nach den geltenden Datenschutzbestimmungen erstellt und gespeichert werden. Doch

nicht nur auf diesen Aspekt wurde im Vorfeld großen Wert gelegt. Vielmehr sind alle Beteiligten bemüht, dass es vor, während und nach der Kirmes im gesamten Geländebereich nicht zu Verschmutzungen durch Müll und Wildpinkeln kommt. Aus diesem Grund werden zusätzliche Abfallbehälter sowie zahlreiche öffentliche Toiletten aufgestellt. Des Weiteren werden Reinigungskräfte kontinuierlich mit einem Elektrosauger unterwegs sein, um das Areal möglichst sauber zu halten.

Neues Ordnungs- und Sicherheitskonzept an den Kirmestagen

Außerdem wichtig zu wissen: Während der Öffnungszeiten



Kirmesbesucher dürfen sich in diesem Jahr auf die Riezenschaukel XXL-Höhenrausch freuen. Foto: zVg

wird die Siegburger Straße zwischen Deutzer Brücke und Severinsbrücke für den regulären Fahrzeugverkehr gesperrt, während Anwohner durch entsprechende Nachweise weiterhin

Zugang haben. Dementsprechend empfehlen die Veranstalter mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder aber per Rad, Roller oder eben zu Fuß zur Kirmes zu kommen. Denn so kön-

ne ein Verkehrschaos vermeiden und einfach eine schöne Zeit auf der Kirmes am Deutzer Rheinufer genossen werden – zum ersten Mal nach zwei Jahren Pause.

VERKAUF & BERATUNG:
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-819949 30 | WWW.GARTENLUX.DE

← Besuchen Sie unseren Showroom.

Trustpilot ★★★★★
Google ★★★★★

*Angebote sind nicht kombinierbar. Angebote gültig von 21.10.2026 bis einschließlich 27.10.2026. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/offersbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer unter 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten. Die Aktionsdächer sind von dem Rabatt ausgeschlossen. Nur solange der Vorrat reicht. **Erhöht des Benzingelds und das Terrassenheizers beim Kauf einer Überdachung. Gültig für Käufe im Zeitraum vom 21.10.2026 bis einschließlich 27.10.2026.

ALLERHEILIGEN: AM 01.11. HABEN WIR GEÖFFNET!

Super-Herbstferien-Angebot!

Bis zu **25% RABATT** auf das gesamte Sortiment* **+ 10%**

10 JAHRE GARANTIE

Glasdach inkl. Aufmaß und Montage:
4.06m x 3.00m ab **3999,-***
5.06m x 3.00m ab **4499,-***
6.06m x 3.00m ab **4999,-***

250€ BENZINGELD ZURÜCK! **
GRATIS TERRASSENHEIZER! **

Genießen Sie den Herbst in Ihrer schönen GartenLUX-Terrassenüberdachung.